

Prüfungsbericht

Die Chemie Revisions- und Beratungsgesellschaft mbH, Fürth, hat die Jahresrechnung zum 31.12.2024 unter Einbeziehung der ihr zugrundeliegenden Buchführung geprüft. Das Testat schließt mit folgendem Wortlaut: „Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse ist die Jahresrechnung in allen wesentlichen Belangen nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Rechnungslegung unter Berücksichtigung der Erfordernisse einer Etatrechnungslegung aufgestellt und erfüllt die Anforderungen des IDW RS HFA 14 (Rechnungslegung von Vereinen)“. Formelle Prüfungen wurden insoweit vorgenommen, als sie nötig waren, um die allgemeine Ordnungsmäßigkeit der Buch- und Kassenführung sowie die Zuverlässigkeit der Abschlussposten grundsätzlich festzustellen.

Die Chemie Revisions- und Beratungsgesellschaft mbH ist bei ihrer Prüfung zu dem Ergebnis gelangt, dass die Buchführung und die daraus abgeleitete Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung entsprechen und die Jahresrechnung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und unter Berücksichtigung der Erfordernisse einer Etatrechnungslegung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt.

Ergänzend zu der Prüfung der Revisionsgesellschaft haben die Unterzeichner entsprechend der vom Vorstand erstellten "Grundsätze für Jahresabschlussprüfung und Rechnungsprüfung" die Übereinstimmung der Ausgaben mit den Etatvoranschlägen unter Berücksichtigung der Einhaltung der Satzung und Beachtung der Beschlüsse der Organe des Verbandes geprüft. Als Ergebnis ihrer Prüfung erstatten sie folgenden Bericht.

Die Erträge des Verbandes haben sich wie folgt entwickelt:

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen liegen mit EUR 3.822.089 um EUR 658.098 unter denen des Vorjahres und um EUR 30.872 unter dem Voranschlag. Der an den VCI abzuführende Korporativbeitrag beträgt EUR 1.910.036 und liegt damit um EUR 245.191 unter dem des Vorjahres. Der beim Verband TEGEWA verbleibende Nettobeitrag liegt mit EUR 1.912.053 um EUR 412.907 unter Vorjahr, wobei zu berücksichtigen ist, dass im Berichtsjahr aufgrund der in der Mitgliederversammlung am 7. Juni 2024 beschlossenen Stundung nur 85 Prozent der Beiträge entrichtet werden mussten, während im Vorjahr der volle Mitgliedsbeitrag eingezogen wurde.

Im Berichtsjahr 2024 wurden Bruttoeinnahmen aus Wertpapieren – Dividenden, Zinsen, Gewinne – in Höhe von EUR 114.652 erzielt. Demgegenüber mussten Aufwendungen für die Depotverwaltung in Höhe von EUR 34.669 verbucht werden. Auf die am Jahresende gehaltenen Finanzanlagen waren keine Abschreibungen erforderlich, da das Vermögen zum Niederstwertprinzip ausgewiesen wird und keine Anlagen einen gegenüber dem Buchwert niedrigeren Kurswert aufgewiesen haben. Allerdings entstand im Berichtsjahr ein Aufwand aus Veräußerungen von Wertpapieren in Höhe von EUR 5.270, da eine Neustrukturierung des Wertpapierdepots an die im Berichtsjahr überarbeitete und vom Vorstand genehmigte Anlagerichtlinie vorgenommen wurde. Damit betrugen die Nettoeinnahmen aus Wertpapiervermögen rund EUR 74.713 (Vorjahr: EUR 4.389).

Unter Berücksichtigung sonstiger Einnahmen in Höhe von EUR 23.271 liegen die Gesamteinnahmen mit rund EUR 2.264.975 um EUR 265.803 unter denen des Jahres 2023 (Grund: Stundung EUR -300.000) und um EUR 215.509 über dem Voranschlag (Grund: Umlage Tensidfonds EUR 215.000 ist durchlaufender Posten). Somit liegen die Einnahmen genau im Plan.

Zu den einzelnen Aufwandsposten ist Folgendes zu bemerken:

Die Personalausgaben in Höhe von EUR 1.108.396 haben sich gegenüber 2023 um EUR 63.668 erhöht und liegen mit 118.396 über dem Etat. Die Steigerung betrifft sämtliche Einzelpositionen, wobei hier anzumerken ist, dass auch erstmals die Personalausgaben, für die beiden im vergangenen Jahr eingestellten Referentinnen, das Budget eines gesamten Berichtsjahres belasten. Außerdem kommt hier die Ende 2023 erfolgte planmäßige Anpassung der Renten ehemaliger Bezugsberechtigter Tegewa-Mitarbeiter erstmals voll zum Tragen sowie ein im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnender Anstieg bei den Sozialabgaben. Des Weiteren hat die zeitweise befristete Aufstockung der Arbeitszeit einer Teilzeit-Mitarbeiterin ebenfalls zum unplanmäßigen Anstieg der Personalkosten beigetragen.

Die Kosten für Reisen, Kfz, Sitzungen und Tagungen liegen im Berichtsjahr mit EUR 139.574 um EUR 2.972 über denen des Jahres 2023 und um EUR 10.426 unter dem Etatansatz. Die Sachausgaben betrugen 2024 EUR 287.949 und sind damit gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich um EUR 65.697 gesunken. Dies ist hauptsächlich auf die Beendigung von Consulting-Verträgen und einer damit einhergehenden Reduzierung der Gesamtkosten für Consulting im Berichtsjahr von minus EUR 56.141 zurückzuführen.

Die Spendensumme in Höhe von EUR 1.774 (Vorjahr EUR 27.750) liegt deutlich unter der der Vorjahre, wobei sich hier das Auslaufen des Fördervertrages des Verbandes für die Stiftungsprofessur an der HS-Hof (Vorjahre EUR 26.000/Jahr) niederschlägt. Von der Initiative „Chemie im Dialog“ (CID) wurde, wie schon im Vorjahr, auch im aktuellen Berichtsjahr 2024 kein Beitrag eingezogen. Die Beiträge an sonstige Organisationen liegen mit EUR 252.626 über denen des Jahres 2023 mit EUR 199.008. Grund hierfür ist ein von CESIO erhobener Sonderbeitrag zur Finanzierung einer Sozio-Ökonomischen Studie und einer Legal Opinion zur Faktensammlung und Vorbereitung auf die geplante Regulierung von 1,4-Dioxan.

Die Gesamtausgaben im Rahmen des Etats lagen 2024 mit einer Höhe von EUR 1.790.319 um EUR 27.819 über Plan und um EUR 28.586 über den Ausgaben des Jahres 2023.

Die stillen Reserven liegen in einer Größenordnung von EUR 234.670.

Das Jahresergebnis weist ein Plus von EUR 218.551 aus.

Die Unterzeichner haben mit der Geschäftsführung die Finanzlage des Verbandes eingehend erörtert. Sie haben festgestellt, dass die Geschäftsführung um eine sparsame Kostengestaltung besorgt war. Das Finanzwesen und die Buchhaltung des Verbandes geben zu Beanstandungen keinerlei Anlass.

Als Ergebnis ihrer Prüfung empfehlen die Unterzeichner, Vorstand und Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

Verband TEGEWA e. V.

Rechnungsprüfer

GENEHMIGT

Von Friedrich.Petry , 16:08, 10.04.2025

Dr. Friedrich Petry

Dr. Michael Fleig

Frankfurt, den 8. April 2025

Einnahmen und Ausgaben 2024 (in €)

	IST	IST	Abweichung	Voranschlag	IST	Abweichung
	2023 voller Einzug	2024 Stundung 15 %		2024	2024	
Mitgliedsbeiträge ("brutto")	4.480.187	3.822.089	-658.098	3.852.961	3.822.089	-30.872
./. Korporativbeitrag	2.155.227	1.910.036	-245.191	1.853.495	1.910.036	56.541
Mitgliedsbeiträge ("netto")	2.324.960	1.912.053	-412.907	1.999.466	1.912.053	-87.413
Umlage Tensidfonds	126.700	215.000	88.300		215.000	
Einnahmen aus WP (ab 2021 brutto)	51.037	114.652	63.615	50.000	114.652	64.652
sonstige Einnahmen	28.081	23.271	-4.810	0	23.271	23.271
Einnahmen Gesamt:	2.530.778	2.264.976	-265.802	2.049.466	2.264.976	215.510
Personalausgaben	1.044.728	1.108.396	63.668	990.000	1.108.396	118.396
Reise-, Kfz-Kosten, Sitzungen	136.602	139.574	2.972	150.000	139.574	-10.426
Sachausgaben, davon	353.646	287.949	-65.697	370.000	287.949	-82.051
<i>Consulting</i>	182.518	126.377	-56.141	182.000	126.377	-55.623
<i>Miete + NK</i>	82.419	94.844	12.425		94.844	94.844
<i>Allgemeine Bürokosten</i>	64.462	49.137	-15.325		49.137	49.137
Spenden	27.750	1.774	-25.976	27.500	1.774	-25.726
Initiative Chemie im Dialog	0	0	0	0	0	0
Beiträge an sonstige Organisationen	199.008	252.626	53.618	225.000	252.626	27.626
Ausgaben im Rahmen des Etats:	1.761.733	1.790.319	28.586	1.762.500	1.790.319	27.819
Abschreibung Finanzanlagen	0	0	0		0	0
Wertpapieraufwendungen	46.648	39.939	-6.709	45.000	39.939	-5.061
Aufwand aus Veräußerungen von WP	0	0	0		0	0
Zuführung Pensionsrückstellung	61.373	0	-61.373	61.000	0	-61.000
Cefic/CESIO-Mitgliedsbeitrag (Tensidfonds)	126.700	216.167	89.467		216.167	216.167
Ausgaben Gesamt:	1.996.455	2.046.425	49.970	1.868.500	2.046.425	177.925
Jahresergebnis:	534.323	218.551	-315.772	180.966	218.551	37.585

GENEHMIGT

Von Friedrich.Petry , 16:09, 10.04.2025

Prüfungsbericht - Anlage